

WillisauInfo

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Willisau

Ausgabe Nr. 79
Januar 2026



Das Narrentreffen vom 22. und 23. Februar 2025 war ein voller Erfolg. (Foto: Thomi Studhalter)

**Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung, neues Licht,
neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.**



**André Marti,
Stadtpräsident**

Bereits sind wir wieder in ein neues Jahr gestartet. Der Jahreswechsel bietet sich an, kurz zurückzuschauen, aber auch ein Ausblick aufs neue Jahr zu wagen. Ein sehr arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Die Sportanlagen auf dem Schlossfeld konnten mit angemessenem Aufwand, aber zum Nutzen für die Bevölkerung weiterentwickelt werden. Die Büroräumlichkeiten sowie die Cafeteria beim Hallenbad ist wieder auf neuestem Stand, und der neue Kunstrasenplatz hat im Herbst und Winter bereits gute Dienste geleistet. Nebst den Infrastrukturprojekten haben wir wichtige Planungswerke abgeschlossen oder entscheidend vorangetrieben. Die Ortsplanungsrevision konnten wir an der ausserordentlichen

Gemeindeversammlung vom 2. September 2025 abschliessen. Dies mit verhältnismässig wenig Einsprachen und Diskussionen, wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen. Das zeugt von einer gesunden Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und der Bevölkerung. Eine weitere grosse Planung wurde am 1. Dezember 2025 der Bevölkerung vorgestellt, der Bebauungsplan des Wellis-Areals. Diese Planung werden wir voraussichtlich im neuen Jahr mit einem Beschluss an der Gemeindeversammlung abschliessen können. Die Mitwirkung der Bevölkerung haben wir im abgelaufenen Jahr einige Male beansprucht, das ist uns sehr wichtig. Als Beispiel dafür: die Resultate des Workshops zum Freibad werden wir im neuen Jahr zu einem konkreten Weiterentwicklungsprojekt zusammenfügen.

Nicht nur Planen und Bauen steht im Fokus, wir hatten das Augenmerk im vergangenen Jahr auch auf Bevölkerungsgruppen, die Unterstützung brauchen. Zur besseren

Integration von zugewanderten Menschen wurde der regionale Verein «Integration Region Willisau» gegründet. Mehrere Gemeinden führen darin ihre bisherige Arbeit gemeinsam weiter. Zudem haben wir das Altersleitbild aktualisiert und werden die Unterstützung der betagten Personen in unserer Gemeinde weiterhin im Auge behalten.

Nach den hoffentlich etwas geruhsameren Tagen über die Festtage konnten wir alle wieder Energie für das neue Jahr sammeln. Das neue Jahr bringt für uns alle – privat sowie beruflich – wieder spannende Herausforderungen mit sich, aber sicher auch viele schöne Momente und Gelegenheiten zum Feiern. Die erste grosse Gelegenheit fürs Feiern bietet sich schon bald wieder an unserer Fasnacht an.

Ihnen, liebe Willisauerinnen und Willisauer, danke ich für das Vertrauen in unsere Arbeit im vergangenen sowie im neuen Jahr. Ihnen allen wünsche ich viel Freude und Erfolg im neuen Jahr!

50 Jahre REGION LUZERN WEST

Die REGION LUZERN WEST ist der regionale Entwicklungsträger von 27 Verbandsgemeinden aus den Regionen Entlebuch, Willisau-Wiggertal und dem Rottal mit Sitz in Wolhusen. Ihr Auftrag ist es, die Region zu stärken und lebenswert zu gestalten – heute und für die Zukunft der nächsten Generationen. Im Jahr 2025 feierte die REGION LUZERN WEST ihr 50-jähriges Bestehen.

Gegründet wurde die Organisation 1975 als «Entwicklungsgenossenschaft Luzerner Berggebiet». Nach einer Neuausrichtung 1993 unter dem Namen «RegioHER» trägt sie seit 2009 den Namen REGION LUZERN WEST.

Die REGION LUZERN WEST versteht sich in mehreren Rollen: als Impulsgeberin und Unterstützerin, als Interessenvertreterin und

Lobbyistin sowie als Koordinatorin und Umsetzerin verbindlicher Aufgaben, die der Kanton Luzern den Regionen überträgt. Dabei handelt sie stets eigenständig im Sinne und Interesse der Region.

In vielen Bereichen ist die REGION LUZERN WEST aktiv, darunter Verkehr, Raumplanung, Kultur, Gesundheit, Bildung, Energie, Tourismus, Sport, Finanzen und Wirtschaft. Rund 100 engagierte Personen aus den Verbandsgemeinden wirken in verschiedenen Arbeitsgruppen und Netzwerken mit.

Organisiert ist die REGION LUZERN WEST in der Rechtsform eines Gemeindeverbands und wird von ihren 27 Verbandsgemeinden getragen. Die Vertreterinnen und Vertreter dieser Gemeinden bilden die Delegiertenversammlung, die sich zweimal jähr-

lich trifft. Die Verbandsleitung vertritt die Region politisch, während die Geschäftsstelle in Wolhusen die operative Führung übernimmt, Projekte koordiniert und begleitet sowie für die Umsetzung regionaler Aufgaben sorgt.

Zu den wichtigsten Instrumenten gehört die Neue Regionalpolitik (NRP) von Bund und Kanton. Damit werden wirtschaftliche Innovation, Zusammenarbeit und Wertschöpfung im ländlichen Raum gefördert. Die REGION LUZERN WEST unterstützt Projektträger von der Idee bis zur Umsetzung und sorgt für die notwendige Koordination. Auch die Kulturförderung ist ein wichtiges Thema. Mit dem Regionalen Förderfonds Kultur, der je zur Hälfte vom Kanton Luzern und den Gemeinden getragen wird, werden

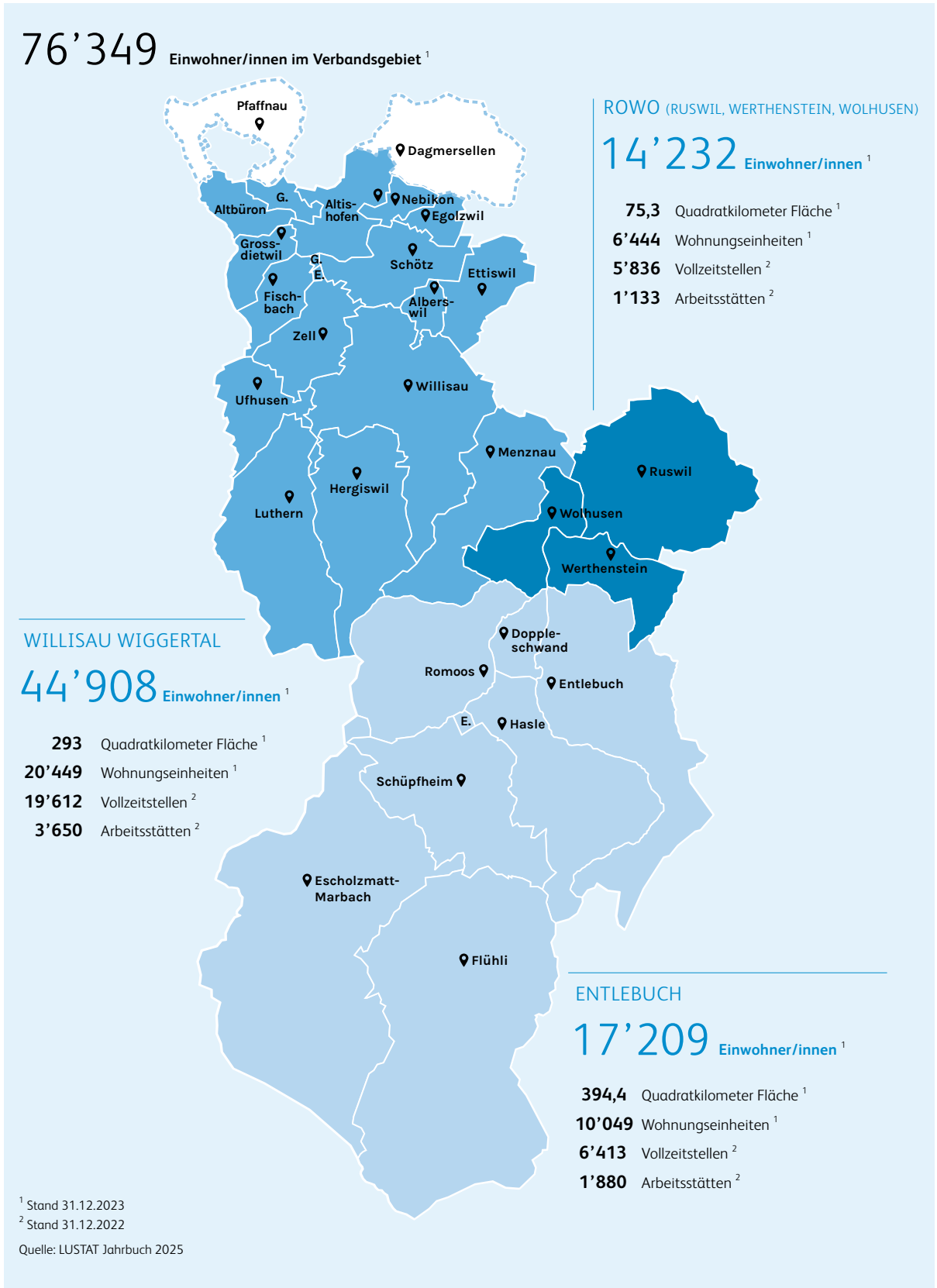
professionelle Kulturprojekte mit Bezug zur Region unterstützt.

Die regionale Sportkoordinationsstelle wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern/ Dienststelle Gesundheit und Sport eingerichtet. Sie dient als zentrale Drehscheibe,

um Sportangebote in den Gemeinden zu fördern, zu vernetzen und zu unterstützen. Dabei berät die Stelle die Gemeinden unter anderem bei der Eingabe von Projekten, die finanzielle Unterstützung erhalten sollen. Die REGION LUZERN WEST vernetzt

Gemeinden, stärkt Zusammenarbeit und gestaltet die Zukunft des westlichen Kantons Luzern aktiv mit. Gemeinsam für eine starke, lebenswerte Region.

Weitere Informationen unter: www.regionwest.ch



Windprojekt Gebiet Alpetli/Twerenegg/Treie

Der Kanton Luzern hat im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Richtplans das Gebiet Alpetli/Twerenegg/Treie als Windenergiegebiet festgesetzt. Das Windenergiegebiet befindet sich im Gemeindegebiet der Gemeinden Menznau, Hergiswil b. W., Stadt Willisau und Wolhusen, wobei sich der grösste Teil auf Menznauer Boden befindet. Die Windenergie Schweiz AG prüft die Machbarkeit des Projektes und plant

einen Bürgerwindpark auf dem Gemeindegebiet von Menznau zu realisieren, an dem die lokale Bevölkerung die Mehrheit der Anteile erwerben kann und aktiv in der Betriebsphase des Projekts mitbestimmen darf. Seit Juni 2025 findet eine Windmessung im Projektperimeter statt. Mit Hilfe eines Lidar-Gerätes werden die Windschwindigkeiten in verschiedenen Höhen gemessen und von einem unabhängigen

Gutachterbüro ausgewertet. Es wird von einer Messdauer von zwölf Monaten ausgegangen. Erste Indikationen über das Windaufkommen sollen im Frühling 2026 vorliegen, die Aufschluss darüber geben werden, ob das Projekt weiterverfolgt wird. Für Rückfragen zum Projekt und zum Konzept des Bürgerwindpark steht die Windenergie Schweiz AG (info@wes-ag.ch) gerne zur Verfügung.

Zentrale Dienste

Einwohnerkontrolle

Geburten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Arian Vinoth, Sohn von Akshara Vinoth und Vinoth Rajamohan, Menzbergstrasse 8a, 6130 Willisau, 18. Mai 2025

Anna Hurschler, Tochter von Karin Buob und Bruno Hurschler, Petsch, 6125 Menzberg, 23. August 2025

Matteo Kurmann, Sohn von Olena und Silvan Kurmann, Sonnrüti 12, 6130 Willisau, 4. September 2025

Lars Häfliger, Sohn von Nadja und Ivan Häfliger, Hinter-Eimatt 2, 6130 Willisau, 13. September 2025

Sophia Huber, Tochter von Martina und Samuel Huber, Sonnrüti 8, 6130 Willisau, 13. September 2025

Leonie Vogel, Tochter von Natalie Felder und Johann Vogel, Ziegelhüsli 2, 6132 Rohrmatt, 18. September 2025

Lorena Vogel, Tochter von Natalie Felder und Johann Vogel, Ziegelhüsli 2, 6132 Rohrmatt, 18. September 2025

Alessia Albisser, Tochter von Leandra Frischkopf und Raphael Albisser, Im Ostergau 19, 6130 Willisau, 19. September 2025

Liviana Berisha, Tochter von Besarta und Krista Berisha, Höchhusmatt 9, 6130 Willisau, 19. September 2025

Maro Mattmann, Sohn von Christina und David Mattmann, Menzbergstrasse 16a, 6130 Willisau, 7. Oktober 2025

Philomena Krummenacher, Tochter von Larissa Reber und Michael Krummenacher, Bleuen 7, 6130 Willisau, 13. Oktober 2025

Personal

Eintritte

• Keine

Austritte

- **Gisler Martina**, Tagesstrukturen, per 31. 12. 2025
- **Haas Anja**, Regionales Betreibungsamt, per 31. 12. 2025

Dienstjubiläen

- **10 Jahre:** Marino Tamara, Regionales Betreibungsamt
- **25 Jahre:** Bucher Markus, Hauswartung

Interessiert an der Stadt Willisau?



Die Stadt Willisau sucht stets engagierte Persönlichkeiten!
Besuche uns unter www.willisau.ch und werde Teil des Teams.



Erteilte Baubewilligungen

3. September 2025

Daniel Locher und Simone Leisi Locher, Obergeissburg 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.947, GVL Nr. 528.683, Obergeissburg 6, 6130 Willisau – Ersatz Carport

11. September 2025

Daniel und Myrta Pürro, Oberdorfraim 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.428, GVL Nr. 529.104, Oberdorfraim 2, 6130 Willisau – Umbau Zweifamilienhaus zu Dreifamilienhaus, Einbau Lift

15. September 2025

MATRA Holz AG, Grüneegg 2, 6130 Willisau und JASP AG, Bahnhofstrasse 13, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 529.186, 529.191, 529.193, GVL Nrn. 529.202, 529.202a, 529.227a, 529.227b, 529.378, 529.727, 529.728, 529.729, Bahnhofstrasse 5 und 11, 6130 Willisau – Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle, Erstellung Velounterstand, Abbruch Gebäude Nrn. 202, 202a, 227a und 378

16. September 2025

Adrian Hauser, Schlossfeld 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.763, GVL Nr. 528.538, Schlossfeld 2, 6130 Willisau – Erstellung Gewächshaus

19. September 2025

Fabian und Daniela Portmann, Birren, 6122 Menznau, Parzelle Nr. 528.449, GVL Nr. 528.100, Birren, 6122 Menznau – Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

30. September 2025

Lon und Age Lleshi-Prençi, Im Sterngarten 3, 6016 Hellbühl, Parzelle Nr. 510.365, GVL Nr. 510.191, Altschmitten 3, 6142 Gettnau –

Umbau Einfamilienhaus bestehend aus Ersatz Fenster Südfassade, Überdachung Balkon, Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe und Ersatzneubau Gartenpavillon

6. Oktober 2025

Grundeigentümer Haberbrie-Kanzelsagen, Parzelle Nrn. 528.1280, 528.1292, 528.1294, 528.1768, 528.1827, 512.541, 512.542, 512.561, 512.562, 512.563, 512.566, GVL Nrn. 528.219, 528.220, 528.898, 512.62, Haberbrie-Kanzelsagen, 6132 Rohrmatt – Erstellung Schmutzwasserleitung Haberbrie-Kanzelsagen für Anschluss an die Kleinkläranlage Kanzelsagen

10. Oktober 2025

Swisscom (Schweiz) AG, INI-NET-VNI-WIC, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens, Parzelle Nrn. 528.677, 528.693, 528.400, 528.444, Hergiswilerstrasse K40, Menznauerstrasse K11, 6130 Willisau – Neubau Rohre (K55) und Kontrollschacht auf bestehenden Rohrblock

Eugen und Hildegard Thalmann-Kreyenbühl, Sandacher, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1077, GVL Nrn. 528.160, 528.160b, Sandacher, 6130 Willisau – Energetische Dachsanierung (GVL-Nr. 160) und Erstellung PV-Anlage an Fassade (GVL-Nr. 160b), Neubau Kleinkläranlage

24. Oktober 2025

Michael und Kathrin Aerne, Gulp 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1548, GVL Nr. 528.808, Obersottike 4, 6130 Willisau – Ersatzbau Holzunterstand

3. November 2025

Andreas und Barbara Küng-Villiger, Ostergauerstrasse 6b, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.57, GVL Nr. 528.394, Ostergauer-

strasse 6b, 6130 Willisau – Erweiterung und Sanierung Balkon

5. November 2025

Christine und Guido Thalmann-Leisi, Ostergauerstrasse 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.648, Schlüsselacher 19, 6130 Willisau – Neubau Pool mit Poolhaus

6. November 2025

Stutz Generalbau AG, Adlermatte 17, 6130 Willisau und Brandschutz Ettiswil AG, Willisauerstrasse 21, 6218 Ettiswil, Parzelle Nr. 528.346, GVL Nrn. 528.509, 528.1112, Schlossfeld 4, 6130 Willisau – Neubau Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen und Einstellhalle, Abbruch Gebäude Nr. 509

Daniel Minder, Klein-Hintereg, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.515, GVL Nr. 528.310c, Klein-Hintereg 1.6, 6130 Willisau – Ersatzbau Geräteschuppen

14. November 2025

Fabian und Bettina Kehrl, Geissburgring 9, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.296, GVL Nr. 528.615, Geissburgring 9, 6130 Willisau – Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

17. November 2025

Bruno und Priyanka Wicki, Schlierbacherstrasse 5, 6233 Büron, Parzelle Nr. 510.357, GVL Nr. 510.177, Altschmitten 16, 6142 Gettnau – Ersatz Elektrospeicherheizung durch eine innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe

21. November 2025

Roland Schwegler, Stockistrasse 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.656, GVL Nr. 528.571, Stockistrasse 1, 6130 Willisau – Anbau Aussentreppe

Richard und Martina Arnet-Bürli, Niederwilerstrasse 3, 6142 Gettnau, Parzelle Nr. 510.13, GVL Nr. 510.93, Niederwilerstrasse 3, 6142 Gettnau – Neubau beheizbarer Pool (mit bestehender Pelletheizung) und Anbau Gerätehaus

28. November 2025

Wasserversorgungsgenossenschaft Schülen, Schülen-Unterhaus 3, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 528.1129, 528.1133, Schülen-Unterhaus, 6130 Willisau – Erstellung Brunnenstube und Sanierung Quelleleitungen

Severin Bourqui, Geissburghalde 22b, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.630, GVL Nrn. 528.651, 528.651a, 528.651b, Geissburghalde 22b + 22c, 6130 Willisau – Um- und Ausbau Wohnhaus mit Erstellung Pergola, Neubau Garage mit Geräteraum und gedecktem Sitzplatz

Fondssuisse (www.fondssuisse.ch, nichtversicherbare Elementarschäden)

Fondssuisse kümmert sich um Schäden, die durch Naturereignisse verursacht wurden und entweder nicht versichert werden können oder möglicherweise nicht von bestehenden Versicherungen abgedeckt werden. Elementarschäden sind Schäden, die durch unvorhersehbare Naturereignisse entstehen, wie zum Beispiel Überschwemmungen, Hochwasser, Erdbeben, Felsstürze, Steinschlag, Lawinen, Sturmwinde, Blitzschlag, Hagel und ähnliche Ereignisse.

Projekt «Regionalschätzer Fondssuisse»

Nach erfolgreichen Pilotprojekten in den Kantonen Bern, Schwyz, Uri und Zug führt Fondssuisse ab 2025 schweizweit das Projekt «Regionalschätzer/innen fondssuisse» ein, um die Schadensschätzung besser zu organisieren. Die Schweiz wird dafür in verschiedene Schätzungsregionen aufgeteilt, die jeweils von einem Regionalschätzer oder Experten betreut werden. Diese Re-

gionalschätzer waren bereits zuvor für bestimmte Gemeinden zuständig und bleiben auch weiterhin lokal tätig. Sie sind ab sofort in ihren jeweiligen Regionen aktiv.

Der Ablauf der Schadensmeldung bleibt gleich: Geschädigte melden ihre Schäden weiterhin online im Schadenportal. Neu wird die Stadt Willisau vom Regionalschätzer Joel Wapf aus Hergiswil betreut. Bei Fragen steht er gerne unter der Nummer 079 472 57 45 zur Verfügung.

Unterführung Umfahrungsstrasse (Ostergau)

Die Unterführung Ostergau wurde zusammen mit der kantonalen Umfahrungsstrasse erstellt. Sie schützt Fussgänger und gewährleistet einen flüssigen Verkehr auf der

Umfahrungsstrasse. Leider wird die Unterführung nur selten genutzt. Laut der Beschilderung ist das Queren der Strasse oberirdisch für Fussgänger verboten. Im Rahmen

der LED-Sanierung wurde die Beleuchtung der Unterführung modernisiert. Wir bitten alle Fussgänger, die Unterführung zu benutzen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Partizipationsprozess Bahnhofstrasse

Der Partizipationsprozess zur Sanierung der Bahnhofstrasse in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern ist abgeschlossen. Die Ergebnisse zeigen ein differenziertes, aber insgesamt konsistentes Bild:

Die Bahnhofstrasse wird heute vor allem als Verbindungsachse zwischen Bahnhof und Altstadt genutzt – zu Fuss, mit dem Auto oder per Velo. Gleichzeitig wird der Strassenraum, abgesehen vom unteren Teil in Richtung Bahnhofplatz, als wenig attrak-

tiv sowie parkierungstechnisch und für den Fussverkehr als zu wenig sicher und funktional empfunden.

Die Analyse zeigt deutlich, dass eine reine Leitungs- und Belagssanierung den verkehrlich-gestalterischen, sozialräumlichen und ökologischen Ansprüchen der verschiedenen Nutzergruppen nicht gerecht wird.

Aufgrund des geplanten Neubaus am unteren Ende der Bahnhofstrasse (Parzellen 191 und 1934) verschiebt sich die Sanierung um

mindestens zwei Jahre. Diese Zeit wird genutzt, um eine umfassende Mobilitätssicht des Gebiets zwischen Postplatz, Ettiswilerstrasse, Bahnhof, Ostergauerstrasse und Vorstadt zu erarbeiten. Die entsprechende Studie wurde 2025 gestartet.

Anschliessend wird die Bahnhofstrasse analysiert, geplant und saniert. Zusätzlich wird geprüft, ob temporäre Sofortmassnahmen die Aufenthaltsqualität bereits kurzfristig verbessern können.

Veloweg Kantonsstrasse K11 (Ettiswilerstrasse)

Beim Ausbau der Ettiswilerstrasse wurde beidseits ein Veloweg erstellt. In letzter Zeit häufen sich jedoch Meldungen, dass der Veloweg in die falsche Richtung befah-

ren wird. Dies führt insbesondere an den Ausfahrten zu gefährlichen Situationen. Velowege dürfen nur in Fahrtrichtung benutzt werden. Wir bitten alle Verkehrsteil-

nehmenden, diese Regel einzuhalten, um die Sicherheit auf den Wegen zu gewährleisten.

Sanierung Müligrundstrasse

Die Bauarbeiten begannen am 6. Oktober 2025. Durch unbeständiges Wetter und den verfrühten Wintereinbruch konnten die Termine nicht vollständig eingehalten werden. Die Restarbeiten werden Anfang

2026 abgeschlossen. Die Zusammenarbeit zwischen Planer und ausführenden Unternehmen funktioniert einwandfrei. Der Einbau des Deckbelags ist für Sommer 2026 vorgesehen.

Die Stadt bedankt sich bei den Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Dachsanierung Festhalle

Die Arbeiten begannen am 15. September 2025. Trotz wetterbedingter Verzögerungen konnte die grosse PV-Anlage Ende 2025 in Betrieb genommen werden. Restarbeiten werden Anfang 2026 abgeschlossen. Die Zusammenarbeit zwischen Planern und Unternehmen verläuft einwandfrei. Die Stadt dankt den Anwohnenden für ihr Verständnis während der Arbeiten.



Sanierung Kalcharen- und Schlossfeldstrasse

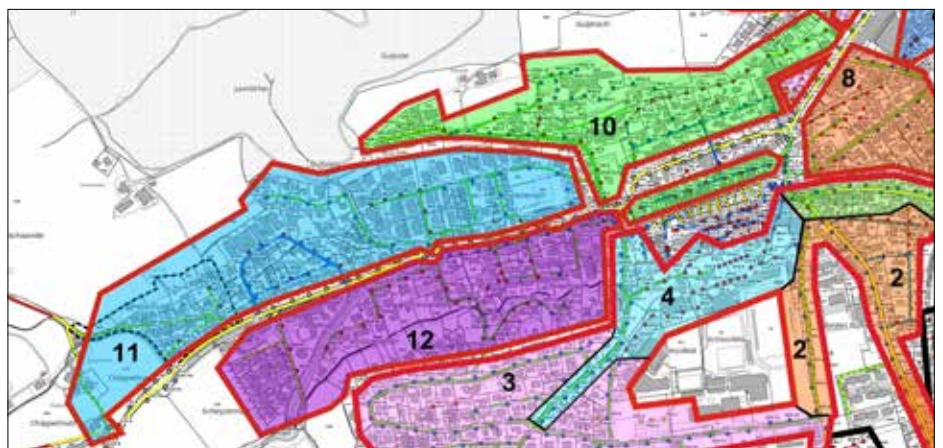
Mit der Genehmigung des Sonderkredits an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2025 kann das Projekt um-

gesetzt werden. Derzeit läuft das Baubewilligungsverfahren, die öffentliche Auflage fand vom 3. bis 22. Dezember 2025 statt.

Zeitgleich hat die Submissionsphase gestartet. Der Baustart ist für Frühling 2026 geplant.

Weiterführung Umsetzung LED

Im Frühling 2026 wird die Umrüstung auf LED in den Gebieten 10 bis 12 fortgesetzt. Die Umsetzung der genannten Gebiete wird bis im Sommer 2026 abgeschlossen sein.



Umsetzung LED im Jahre 2026.

Umsetzung Reglement betrieblicher Gewässerunterhalt

Mit der Genehmigung des Reglements zum betrieblichen Gewässerunterhalt an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2025 kann das Projekt nun um-

gesetzt werden. Die betroffenen Grundeigentümer werden im ersten Halbjahr 2026 über die geplanten Schritte und den Ablauf der Umsetzung informiert. Ziel ist

es, die Umsetzung möglichst koordiniert und effizient durchzuführen und gleichzeitig die Interessen aller Beteiligten bestmöglich zu berücksichtigen.

Defekte Strassenlampen melden

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist eine gute Beleuchtung wichtig für die Sicherheit aller Beteiligten. Damit defekte Strassenlampen schnell repariert werden können, bitten wir Sie, diese direkt über das Online-

Meldeformular der CKW zu melden: <https://www.ckw.ch/kontakt/stoerungen/stoerung-melden/defekte-strassenlampe-melden>

Jede Strassenlampe verfügt über eine gut sichtbare Nummer am Kandelaber. Bitte

geben Sie diese Nummer bei der Meldung an, damit die betroffene Lampe rasch und korrekt lokalisiert werden kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Änderungen Kehrichtsammlung ab 2026

Im vergangenen Jahr hat der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) die Kehrichtsammlung neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Region Willisau erhielt die Stöckli AG, Entsorgung und Recycling, aus Sursee. Mit dem neuen Auftrag treten ab dem 1. Januar 2026 einige Änderungen in Kraft.

Neu werden bei der Kehrichtabfuhr vorwiegend Elektrofahrzeuge eingesetzt. Zudem erfolgt die Sammlung auf allen Aussentouren im Zweiwochenrhythmus anstelle der

bisherigen monatlichen Abfuhr. Dadurch ergeben sich in verschiedenen Gemeinden Anpassungen bei den Sammeltagen. Willisau bleibt von den Anpassungen verschont. Im Ortsteil Gettnau wird die Sammlung jedoch neu auf den Mittwoch verlegt. Die Bereitstellung des Kehrichts hat ab dem 1. Januar 2026 jeweils an den untenstehenden Tagen bis 07.00 Uhr zu erfolgen:

Willisau	Freitag (bisher)
Gettnau	Mittwoch (neu)

Die genauen Abfuhrdaten sowie Abweichungen infolge von Feiertagen können Sie dem jährlichen Abfallkalender, der jeweils im Dezember für das Folgejahr zugestellt wird, entnehmen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau und Infrastruktur (041 972 63 85 / infrastruktur@willisau.ch), die Firma Stöckli AG (041 925 85 55 / info@stoekli-recycling.ch) sowie die GALL (041 914 60 84 / info@gall-lu.ch) gerne zur Verfügung.

Winterdienst

Der Winter hat Einzug gehalten und der Werkdienst bedankt sich herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Wie jedes Jahr sorgt das Winterdienst-Team dafür, dass die Strassen der Stadt Willisau sicher und befahrbar bleiben, auch wenn die winterlichen Bedingungen grosse Herausforderungen mit sich bringen.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Vielzahl an Strassen und der begrenzten Ressourcen nicht möglich ist, alle Wege gleichzeitig zu räumen. Die Priorität liegt auf den Hauptverkehrsstrassen und kritischen Routen, um den Verkehrsfluss sowie den Zugang für Rettungsdienste sicherzustellen. Weniger stark frequentierte

Strassen werden im Anschluss bearbeitet. Die Mitarbeitenden arbeiten unermüdlich daran, die Strassenverhältnisse zu verbessern und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.



Städtli Willisau

Parkverbot auf Trottoirs und kein nächtliches Parken auf Strassen

In letzter Zeit wird vermehrt beobachtet, dass Fahrzeuge auf Trottoirs oder am Strassenrand abgestellt werden. Das Abstellen von Autos oder Anhängern auf dem Trottoir ist gemäss Verkehrsregelverord-

nung des schweizerischen Strassenverkehrsgesetzes (VRV; Art. 41 Abs. 1 und Art. 96) ausdrücklich verboten.

Damit der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann, sollte nachts nicht am

Strassenrand parkiert werden. Wenn Fahrzeuge nach dem Salzen wegfahren, können eisglatte Stellen entstehen, die das Unfallrisiko erhöhen. Das nächtliche Parkieren auf Strassen ist daher zu vermeiden.

Wasserversorgung Willisau

Information zum Trinkwasser in Willisau

Wasserprobe

Reservoir Bleiki, 23. Oktober 2025

Bakteriologische Beurteilung

Parameter	Resultat	Toleranzwert
aerobe mesophile Keime	1 KBE/ml	300 KBE/ml
Enterokokken	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml
Escherichia coli	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml

Hygienische Beurteilung

Sämtliche Anlagen werden gemäss Vorgaben regelmässig kontrolliert und Stichproben im Leitungsnetz gemacht. Das Quellwasser wird ein Mal jährlich geprüft. Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Das Trinkwasser hat eine einwandfreie Qualität.

Chemische Beurteilung

Die Gesamthärte beträgt 35.76 °fH.

Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Parameter	Resultat	Toleranzwert
Nitrat	13.90 mg/l	40.00 mg/l
Calcium	110.00 mg/l	–
Magnesium	20.20 mg/l	–
pH-Wert	7.27 pH	6.50–9.50 pH
Leitfähigkeit	628.00 µS/cm	800 µS/l
Natrium	7.40 mg/l	200.00 mg/l
Nitrit	<0.005 mg/l	0.10 mg/l
TOC (totaler organischer Kohlenstoff)	0.46 mg/l	2.00 mg/l

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelverordnung.

Wasserverhältnis

Quellwasser ca. 40 %, Grundwasser ca. 60 %.

Besonders

Das Quellwasser wird mit ultraviolettem Licht entkeimt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Brunnenmeister, Roland Albisser, roland.albisser@willisau.ch, gerne zur Verfügung.

Mitteilung an alle Wasserbezüger

Wir empfehlen Ihnen, die Hausinstallation, vor allem Filter, Sicherheits- und Druckreduzierventile sowie Spülkästen, jährlich von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Wärmezentrale auf der Käppelimmatt nimmt wichtige Hürde

Ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Projekt Willisau West der Wärmeverbund Willisau AG ist erreicht. Die Baugesuche für die Heizzentrale sowie für den Grundausbau der Fernleitung wurden eingereicht und die entsprechenden Bauprofile sind aufgestellt. Derzeit läuft der Vernehmlassungsprozess der Baugesuche bei den kantonalen Dienststellen. Sofern der Prozess reibungslos verläuft, kann mit der Baubewilligung Anfang 2026 gerechnet werden. Die Baukommission unter der Leitung von Alois Brun und Paul Wyss arbeitet mit Hochdruck an der weiteren Umsetzung. Mehrere Ausschreibungen sind bereits erfolgt und erste Aufträge wurden unter Vorbehalt der Baubewilligung vergeben, so dass nach der Erteilung der Baubewilligung mit dem Bau der Heizzentrale und dem Grundausbau der Fernleitung gestartet werden kann. Somit kann das Ziel, in der Heizsaison 2026/27 die ersten Gebäude (unter anderem Schulhaus Käppelimmatt) mit Wärme zu beliefern, erreicht werden. Auf die Heizsaison 2027/28 erfolgt der Ausbau in den Quartieren Höchhusmatt, Schlüsselacher, Sonnengrund, Sonnrüti und Sternenmatt sowie bei den Alterswohnungen Zopf matt 1. Als letzte Etappe ist der Ausbau auf die Heizsaison 2028/29 in den Gebieten der Chirbelmatt und Im Grund sowie auch bei der Festhalle geplant.



Ansicht Fassade West.

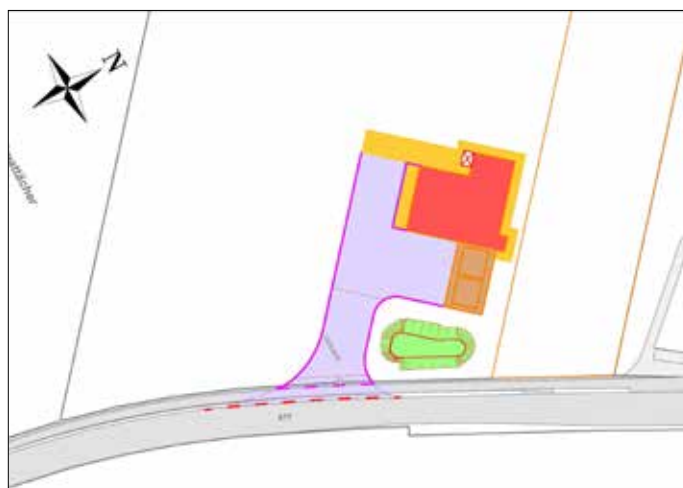


Ansicht Fassade Süd.

Wichtigste bauliche und technische

Daten

- Heizleistung: 2500 kW.
- Wärmebezüger: 110.
- Länge Leitungsnetz: 3600 m.
- Jahresproduktion Energie: 5'500'000 kWh.
- Substitution Heizöl: 550'000 Liter.
- Die Wärmezentrale soll in Holzbauweise gebaut werden und zwei Heizkessel umfassen.
- Auf dem Dach und an der Fassade soll eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden.
- Die Zufahrt zur Wärmezentrale erfolgt direkt von der Kantonsstrasse K40.



Situation neue Heizzentrale in der Käppelimmatt.

Ersatzpflicht für elektrische Wärmeerzeuger mit Wasserverteilsystemen

Im gesamten Kanton Luzern müssen bis spätestens 2034 alle ortsfesten, rein elektrischen Widerstandsheizungen mit Wasserverteilsystemen – also Anlagen, die Raumwärme über ein Heizwassersystem verteilen durch zeitgemässe Systeme ersetzt werden, welche den Anforderungen des kantonalen Energiegesetzes entsprechen.

Ebenfalls betroffen sind zentral installierte, rein elektrische Wassererwärmer (Boiler) in Wohngebäuden. Auch diese müssen bis 2034 ersetzt werden. Während der Kanton aktuell den Ersatz von Heizsystemen fördert, gilt dies zurzeit nicht für Boiler. Dennoch lohnt sich der Umstieg auf eine effiziente, nachhaltige Lösung auch ohne finanzielle Unterstützung. Sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch.

Wir beraten sie gerne umfassend zu den gesetzlichen Vorgaben, zu möglichen Alternativen und zu den verfügbaren Förderprogrammen. Es empfiehlt sich, den Wechsel auf moderne Wärmeerzeuger frühzeitig zu planen und umzusetzen, um Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen und Energieeinsparungen rasch zu realisieren.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/bauen-sanieren/umbau/foerderprogramme-energie

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern. Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner: www.umweltberatung-luzern.ch



Wärmeerzeuger

Schlussbericht Vernetzungsprojekt Phase 3 (2018 bis 2025)

Seit dem Jahr 2006 engagieren sich die Landwirte der Gemeinde Willisau in einem Vernetzungsprojekt. Die Ziele von Vernetzungsprojekten (VP) sind die Erhaltung und Förderung der natürlichen Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, indem Lebensräume vernetzt und aufgewertet werden. Dies geschieht durch die Schaffung und Pflege von Biodiversitätsförderflächen (BFF) nach Vorgaben für ausgewählte Ziel- und Leitarten. Der Leiter des VP Willisau ist Guido Häfliger. Unterstützt wird die Willisauer Projektgruppe von der Arbeitsgemeinschaft Natur und Landschaft. 2025 wurde die dritte Phase abgeschlossen. Es konnte ein sehr positiver Schlussbericht verfasst werden. Das VP Willisau hat sich zielorientiert entwickelt und die quantitativen und qualitativen Umsetzungs-

ziele sehr gut erreicht. Die Akzeptanz bei den Landwirten ist gross. Das zeigt sich an der Beteiligung von über 90 % der Betriebe. Die Flächen der extensiven Wiesen und Hecken konnten ausgedehnt werden. Es wurden über 1100 neue Hochstammobstbäume gepflanzt. Besonders erfreulich ist die Qualität der verschiedenen Förderflächen, welche an vielen Orten die Qualitätsstufe 2 erreicht. Diese Fördermassnahmen haben eine direkte Auswirkung auf unsere lokale Tier- und Pflanzenwelt:

- Im Ostergau sind der Biber und der Eisvogel als Brutvogel aufgetaucht.
- Im Feldli wurde die Gabel-Azurjungfer beobachtet.
- Der Neuntöter hat sich im Gebiet Oberberg und Mühletal niedergelassen.

- Im Projektbereich ist der Turmfalke eindeutig im Aufwind.
- Beim Trockenrasen St. Niklausen blühen neu die Orchideenarten Spitzorchis und Riemenzunge.
- Im Himmel hält sich eine Population kleiner Goldschrecken.
- Das Sechsfleck-Widderchen hat sich in verschiedenen Gebieten angesiedelt.
- Das Thymian-Widderchen wurde im Gebiet Himmel und Nieder-Hofstetten gesichtet.

Nun werden die Vernetzungs- und die Landschaftsqualitätsprojekte zusammengeführt. Ab dem 1. Januar 2028 erfolgt ein Neustart mit den sogenannten Projekten für die regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL).

Für die kommenden Übergangsjahre sind in Willisau weitere Projekte geplant.

Die Gewässerraumausscheidung tritt in Kraft. Bei sachgerechter Umsetzung können sich daraus neue Möglichkeiten für die Biodiversität ergeben. Einige landwirtschaftliche Betriebe nehmen am Projekt «Slow Waters» teil, bei dem durch verschiedene Massnahmen eine Verbesserung des Wasserhaushalts angestrebt wird. Die Willisauer Landwirte setzen sich auch in Zukunft für die Biodiversität ein, indem sie Wiesen aufwerten, Hecken pflegen und gezielt Lebensräume für Tiere schaffen.

Der detaillierte Schlussbericht des Willisauer Vernetzungsprojektes, die konkreten Ergebnisse und deren Wirkung sind auf der Webseite der Stadt Willisau aufgeschaltet.



Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Grossdietwil und Zell

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2025 wurden die Steuern 2025 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuern noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.

Zinssätze 2026

Ab 1. Januar 2026 beträgt der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz 0,0%. Auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern wird dieses Jahr kein Zins gutgeschrieben. Bitte überprüfen Sie Ihre Akontorechnung auf die Richtigkeit. Anpassungswünsche können Sie an das Regionale Steueramt (041 972 63 00 bzw. steueramt@willisau.ch) richten.

Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern (Schlussrechnung) beträgt neu ab 1. Januar 2026 4,00 % Prozent.

Steuererklärung 2025

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2025. Am bequemsten ist das Ausfüllen mit der neuen Online-Lösung eSteuern.LU. Mit einer E-Mail-Adresse und einer Handynummer ist man schnell und sicher angemeldet. Informationen und Anleitung finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/ weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können. Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)
Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Prämienverbilligung 2026

Die eingereichten Prämienverbilligungsgesuche 2026 werden zentral bei der WAS Ausgleichskasse Luzern bearbeitet. Die Frist zur Einreichung ist Ende Oktober 2025 abgelaufen. Falls Sie noch kein Gesuch ausgefüllt haben, können Sie dies direkt über www.ipv.was-luzern.ch einreichen. Ein möglicher Anspruch besteht ab Folgemonat der Einreichung. Die AHV-Zweigstelle Willisau bleibt weiterhin Ihr Ansprechpartner.

Neuberechnung des Prämienverbilligungs-Anspruchs

Falls sich ihre Einkommensverhältnisse im Jahr 2026 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verschlechtern oder sie 2026 ein Kind bekommen, können sie über die Internetseite was-luzern.ch/ipv bis spätestens 31. Dezember 2026 einen Änderungsantrag stellen.

13. Altersrente: Erste Auszahlung im Dezember 2026

Alle Personen, die im Dezember Anspruch

auf eine Altersrente haben, erhalten automatisch auch die 13. Altersrente. Diese entspricht einem Zwölftel ihrer jährlichen Altersrente. Sie wird zusammen mit der Dezember-Rente 2026 ausbezahlt.

Die 13. AHV-Rente hat keinen Einfluss auf die Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL). Sie wird bei der Berechnung der EL nicht als Einkommen angerechnet, sodass Rentnerinnen und Rentner, die EL beziehen, diese weiterhin erhalten. Das bedeutet, dass die 13. AHV-Rente nicht zu einer Kürzung oder Streichung der EL führt.

Mädchentreff ein Ort zum Ausprobieren, Begegnen und Wachsen

Nach den Klassenbesuchen zu Beginn des Schuljahres starteten wir die Mädchenarbeit mit einem gemeinsamen Fest im Jugendbüro. Dabei haben die Mädchen die Möglichkeit, sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und gemeinsam zu entscheiden, welche Aktivitäten im Jahr folgen sollen. Schon bei diesem ersten Treffen war klar: Das nächste Treffen soll unter dem Motto Tortenmachen stehen.

Der eigentliche Mädchentreff fand an einem separaten Datum in der Jugendwohnung statt. So konnten die Mädchen nicht nur kreativ werden, sondern auch die Räume der Jugendwohnung entdecken. Jede wählte einen fertigen Tortenboden aus und gestaltete daraus ihre eigene kleine Torte. Die Aufgabe war bewusst einfach gehalten, damit jede das Ergebnis mit Selbstvertrauen umsetzen kann und sich die Aktivität auch Zuhause leicht wiederholen lässt.

Beim Verzieren, Dekorieren und Gestalten entstanden viele Gespräche, kleine Hilfestellungen untereinander und gemeinsame Momente. Hier können Verbindungen wachsen, und die Mädchen erleben, dass sie sich auf ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten verlassen dürfen. Solche Erfahrungen stärken das Selbstvertrauen und zei-

gen, dass sie vieles schaffen, wenn sie es ausprobieren.

Ein zentraler Bestandteil des Treffs ist, dass die Mädchen von Anfang an mitbestimmen. Sie entscheiden, was umgesetzt wird, und erfahren, dass ihre Vorschläge und Meinungen ernst genommen werden. So lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und entdecken ihre eigenen Stärken und Interessen.

Der Mädchentreff bietet einen offenen und entspannten Rahmen. Ein Ort, an dem Kreativität willkommen ist, unterschiedliche Ideen Platz haben und neue Erfahrungen möglich sind. Aus einem gemeinsamen Nachmittag kann so ein Erlebnis entstehen, das Mut macht, das Selbstvertrauen stärkt und die Mädchen ermutigt, eigene Schritte zu gehen.



Mädchentreff

Familienergänzende Kinderbetreuung in und um Willisau

«Ihr Kind in guten Händen» – das ist nun schon seit vielen Jahren das Leitmotiv des Vereins Kinderbetreuung Willisau und Umgebung. An unseren zwei Standbeinen in Willisau – der Kindertagesstätte Hurrlibus und dem Kinderhort Hoppsassa – betreuen unsere Fach- und Betreuungspersonen Ihr Kind mit Herzblut, Fachlichkeit und spürbarer Freude am Beruf. Auch die kompetenten Betreuungspersonen, die von der Tagesplatzvermittlung begleitet werden, kümmern sich mit grosser Freude in Willisau und neun angrenzenden Gemeinden um die Kinder, deren Eltern uns ihr Vertrauen schenken.

Zu unserem Qualitätsanspruch gehört, dass all unsere Betreuungspersonen über gute Kenntnisse der kindlichen Entwicklung verfügen, sich kontinuierlich weiterbilden und so auch für Eltern bei Fragen zur Verfügung stehen. Wir verstehen die Eltern als unsere Partner auf Augenhöhe und arbeiten mit ihnen zum Wohle der Kinder zusammen. Sie kennen ihr Kind am besten und sind somit auch Fachpersonen auf diesem Gebiet. Auch wenn die Eltern die Experten für ihre Kinder sind und ihnen ein familiäres und liebevolles Umfeld bieten, sind wir davon überzeugt,



Verein Kinderbetreuung

dass Kinder in Gruppen mit Gleichaltrigen vieles lernen, was zuhause vielleicht nicht möglich ist. Qualitativ gute ausserfamiliäre Betreuung schaut nicht nur dafür, dass die Kinder versorgt sind, sondern auch dafür, dass sie lernen, sich entwickeln und an neuen Herausforderungen wachsen können. Und wo geht das?

Die Kindertagesstätte Hurrlibus öffnet von Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr ihre farbenfrohen Räume in der Schloss-

schür und den direkt angrenzenden spannenden Garten. Kinder, die mindestens drei Monate alt sind, dürfen hereinkommen und sich so zeigen, wie sie sind. Denn auch das ist ein Motto unserer Betreuung: «Jedes Kind ist einzigartig». Unser Team kümmert sich um die Kleinen und achtet darauf, dass sich die Kinder altersgerecht entwickeln und Lernfortschritte machen können, um am Abend vielleicht den Eltern stolz zu präsentieren, was sie Neues gelernt haben.

Der Kinderhort Hoppsassa in der Menzbergstrasse ist perfekt für Eltern, die einen Termin haben oder auch mal einen Vormittag für sich haben möchten und ihr Kind in dieser Zeit in guten Händen wissen wollen. Von Dienstag bis Freitag sind unsere Be-

treuungspersonen jeweils von 8.15 Uhr bis 11.45 Uhr für Kinder ab drei Monate da, die bei uns spielen, basteln und lachen möchten. In einer Gruppe mit bis zu zehn anderen Kindern merken sie wahrscheinlich kaum, wie schnell die Zeit vergeht, bis sie wieder abgeholt werden.

Unser drittes Standbein – die Tagesplatz- und Nannyvermittlung – vermittelt interessierten Eltern in Willisau und in neun angrenzenden Gemeinden engagierte und kompetente Betreuungspersonen. Diese laden die Kinder entweder zu sich in ihre Familie ein oder betreuen sie als Nanny im elterlichen Haushalt. Unsere Betreuungspersonen tragen das Herz am richtigen Fleck und auch sie geben ihr Bestes, um die Betreuungszeit für die Kinder so förderlich wie möglich zu gestalten. Alle Betreuungsverhältnisse sind vertraglich geregelt und bieten somit beiden Seiten die entsprechende Sicherheit.

Für die beiden Angebote Kita und Tagesplatzvermittlung können Eltern bei der Stadt Willisau Betreuungsgutscheine beantragen. Damit lassen sich die finanziellen Aufwendungen für die Kinderbetreuung allenfalls etwas minimieren.

Wenn Sie mehr über den Verein Kinderbetreuung Willisau und Umgebung und unser Angebot erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie gern persönlich Kontakt zu unseren Teams auf! Wir freuen uns auf Sie und vor allem auf Ihre Kinder.

Verein Kinderbetreuung Willisau und Umgebung

www.kinderbetreuung-willisau.ch

Die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern lädt herzlich ein zu einem Filmportrait mit anschliessender moderierter Gesprächsrunde mit Gästen.

Stadtmühle Willisau
Mittwoch, 4. Februar 2026
19.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Filmveranstaltung
Aufwachsen
in einer Pflegefamilie
15 Jahre filmische Begleitung
einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Moderation
Andy Wolf

Gäste Gesprächsrunde
Regierungspräsidentin Michaela Tschuor
Präsidentin PAZ Erna Bieri-Hunkeler
Filmemacherin Ursula Brunner
Ehemaliges Pflegekind / Careleaver:in
Pflegeeltern aus der Region

Freier
Eintritt



fachstellekinder.ch



FACHSTELLE KINDERBETREUUNG
PFLEGEKINDER-AKTION
ZENTRALSCHWEIZ

Café TrotzDem



Willisau 2026

Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Kriens, Luzern, Reiden, Rothenburg, Sursee, **Willisau** sowie SonntagsCafé in Luzern

► Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Willisau

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2026

22. Januar
19. Februar
26. März
16. April
21. Mai
18. Juni
17. September
22. Oktober
19. November
17. Dezember

Ort

Café Amrein Chocolatier
Hauptgasse 24
6130 Willisau



Zeit

jeweils donnerstags
von 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Alzheimer Luzern

6000 Luzern

Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

frauenimpuls Willisau: Herzensbegegnungen – Besuchsdienst



frauenimpuls Willisau
Herzensbegegnungen
Besuchsdienst

Herzensbegegnungen – Besuchsdienst

Begegnen. Zuhören. Da sein. Eine Begegnung kann Herzen berühren - auch ohne viele Worte.

Gegenseitiges Vertrauen. Unser Besuchsdienst schenkt Zeit, Aufmerksamkeit und Wärme. Wir besuchen Menschen, die sich über Gesellschaft freuen zu Hause, im Pflegeheim oder im betreuten Wohnen. Unsere Besucherinnen und Besucher bringen Licht in den Alltag. Sie hören zu, sind da und lindern Einsamkeit. Jede Begegnung ist für beide Seiten ein Geschenk.

Teil unseres Teams werden. Wir laden dich herzlich ein, unser Besuchsdienst-Team zu bereichern. Mit deiner Zeit, deinem offenen Herzen, deiner Wärme, deiner Aufmerksamkeit schenkst du anderen ein Stück Lebensfreude. Gemeinsam machen wir unsere Gemeinde menschlicher, liebevoller und verbunden.



Scanne für mehr Informationen. Alle Anfragen werden über unsere Koordinationsstelle diskret und achtsam behandelt. Mehr Infos findest du auf unserer Webseite. Ein Blick lohnt sich immer!

frauenimpuls Willisau | 6130 Willisau
soziales@frauenimpuls Willisau.ch
www.frauenimpuls Willisau.ch



stark. vernetzt. engagiert.

Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig

Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich



Darmkrebsvorsorge

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Schulung für Angehörige



Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu betreuen, ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen, die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Weitere Angaben siehe Rückseite.



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste

Mengen von Blut feststellen, die von blosssem Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt.

Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darm-

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs [je ein 6-teiliger Kurs]. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs

Daten: 06., 13., 27. Januar / 10., 17. Februar / 03. März 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 19. Dezember 2025

Basiskurs

Daten: 21., 28. April / 19. Mai / 02., 16., 30. Juni 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Meierhöfli, Eicherstrasse 21, 6204 Sempach
Anmeldung: bis 27. März 2026

Aufbaukurs

Daten: 23. Sept. / 14., 21. Oktober / 04., 18., 25. November 2026
Zeit: jeweils mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 4. September 2026

Kursleitung

Tomas Kobi, Gerontologe (MAS), ISAD-Trainer (CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH)

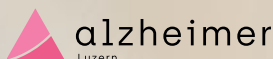
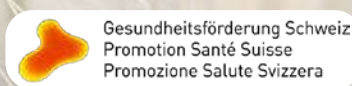
Anmeldung und Auskunft

Telefon: 078 746 58 63 oder via E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

spiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen. Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail darmkrebsvorsorge@lu.ch erreichbar.

Alterszentrum Willisau – Heime Breiten und Zopf matt

Rückblick auf erlebnisreiche Monate im Alterszentrum Willisau

In den vergangenen Monaten durfte in den Heimen Breiten und Zopf matt viel Schönes erlebt werden. Zur Willisauer Kilbi genossen unsere Bewohnenden das traditionelle Guggali – gemütlich und ohne

Kilbi-Trubel. Für besondere Begegnungen sorgte der Besuch der 6. Schulklasse aus Willisau. Gemeinsam wurde gebacken, gespielt, gebastelt, Englisch gelernt und sogar mit Holz gearbeitet. Es war ein be-

reichernder Austausch zwischen Jung und Alt.

In der Zopf matt brachten Kantischüler märchenhafte Stimmung ins Haus und begeisterten mit liebevoll vorgetragenen

Märchen. Viel zu lachen gab es auch beim Besuch der Clowns Quatschbohne und Gwunderlin, die mit Musik und Humor für unbeschwerte Momente sorgten.

Ein monatliches Highlight bleibt das gemeinsame Singen mit Beatrice, das immer wieder für gute Stimmung sorgt. In der Adventszeit durften unsere Bewohnenden zudem Kerzen ziehen und so eigene kleine Lichtblicke gestalten.

Als besonderes Erlebnis zum Jahresende besuchten uns am 9. Dezember Lamas – ein Anlass, der jedes Mal für Staunen, Nähe zu den Tieren und viele leuchtende Augen sorgt.

So blicken wir auf lebendige und abwechslungsreiche Monate zurück und freuen uns auf vieles, das uns im neuen Jahr erwartet.



Clown Quatschbohne im Alterszentrum Zopf matt.

Berufsinformations- und Erlebnisparcours



BERUFSINFORMATIONEN- & ERLEBNISPARCOURS

Besuche unseren interaktiven Informations- und Erlebnisparcours und entdecke die Ausbildungen im Alterszentrum Willisau.

In kreativen Ateliers erfährst du viel Interessantes über die unterschiedlichen Berufe und Ausbildungen.

Zum Abschluss lernst du bei einem feinen Apéro unser Berufsbildungs-Team kennen und kannst alle deine offenen Fragen stellen.

HIGHLIGHTS

- BEOBACHTEN VON BERUFSSITUATIONEN
- WETTFAHREN IM ROLLSTUHLPARCOURS
- AUSPROBIEREN VON PRAKTISCHEN TÄTIGKEITEN
- AUSTAUSCHEN MIT AUSZUBILDENDEN

Samstag, 21. März 2026
09.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 25. März 2026
13.30 – 16.00 Uhr

- ASSISTENT/IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA
- FACHFRAU/-MANN BETREUUNG EFZ
- FACHFRAU/-MANN GESUNDHEIT EFZ
- DIPL. PFLEGEFACHPERSON HF
- KOCH / KÖCHIN / DIÄTKOCH/-KÖCHIN EFZ
- FACHFRAU/-MANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ
- FACHFRAU/-MANN HOTELLERIE-HAUSWIRTSCHAFT EFZ
- PRAKTIKER/-IN HOTELLERIE-HAUSWIRTSCHAFT EBA



ANMELDUNG UNTER



zopf matt@azw-willisau.ch



www.zopf matt.ch



Kantischüler in der Zopf matt.

Sportzentrum allgemein und Sportanlagen

Freiwilliger Schulsport: Willisau unterstützt die kantonalen Sportbestrebungen

Der Kanton Luzern möchte den Sport fördern, um die Bevölkerung zu mehr Bewegung und Gesundheit zu motivieren. Dies wurde vor zwei Jahren im Planungsbericht zur Sportförderung des Kantons bekräftigt. Der Bericht nennt acht zentrale Themen für die Gemeinden, eines davon ist der freiwillige Schulsport. Dieser ermöglicht es Schulen, Sportangebote ausserhalb der regulären Unterrichtszeiten anzubieten. Der Bund unterstützt diese Angebote mit J+S-Beiträgen, während der Kanton die Finanzierung durch Gelder aus dem kantonalen Sportfonds ergänzt. Der freiwillige Schulsport ist wichtig, da er besonders Kindern zugutekommt, die wenig Zugang zu organisiertem Sport haben, etwa Zuzüglern, Menschen mit Migrationshintergrund oder Kindern, die bisher keinen Zugang zu Vereinsangeboten finden. Trotz eines bereits grossen Sportangebots unterstützt Willisau die kantonalen Bestre-

bungen. Der freiwillige Schulsport in Willisau wird als ergänzendes Angebot geschaffen, das nicht konkurrenziert, sondern das bestehende Sportangebot erweitert. In Willisau wurde der freiwillige Schulsport im Herbst 2025 mit zwei Angeboten Unihockey und Polysport eingeführt. Dabei hat sich bereits gezeigt, dass im freiwilligen Schulsport Kinder und Jugendliche den Zugang zum Sport erhalten, neue Sportarten entdecken und dies in einem entspannten, ohne Leistungsdruck verbundenen Umfeld ausüben können. Möglicherweise finden sie später auch den Weg, diese Sportarten in Vereinen weiterzuführen. Ab dem zweiten Semester wird das Angebot erweitert und umfasst nun Polysport, Tennis, Ultimate, Kickboxen/Selbstverteidigung sowie Flag Football. Diese Erweiterung soll die Vielfalt und die Sportmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler in Willisau steigern. Ziel ist es, alle Zielgruppen und Altersklassen anzusprechen und sie zur Teilnahme an den Sportangeboten zu ermutigen.

Rückblick 2025:

Erfolgreiche Vereinsanlässe und zahlreiche externe Gäste

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, in dem Willisau einmal mehr als Zentrum für sportliche Aktivitäten glänzte. Insgesamt fanden rund 200 externe Kurse sowie Sport- und Klassenlager statt, rund 12'000 Übernachtungen wurden im Bed & Sport und im Massenlager gebucht. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr, in welchem die Zahl der Gäste aufgrund der Umbauarbeiten tiefer ausfiel, eine Steigerung von rund 2000 Übernachtungen. Doch nicht nur die externen Gäste prägten das Jahr, auch viele eigene Vereinsanlässe – von der Ringer-SM, über den Jugitag und Meisterschaftsanlässe bis hin zu diversen Jubiläumsanlässen und dem Kantonalen Schulsporttag mit 1100 Kindern im Herbst, sorgten für Betrieb auf den Sportanlagen.

All diese Anlässe gingen reibungslos und unfallfrei über die Bühne.

Hallenbad

Fit und aktiv durch den Winter mit dem 5-Monats-Abo

Nachdem das 5-Monats-Abo im letzten Jahr eingeführt und positiv aufgenommen wurde, wird es nun erneut angeboten.

- Privat- und Gruppenschwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

- Individuelles Schwimmen und Aquafit: perfekt für jede Altersgruppe und jedes Fitnesslevel.
- Badespass für die ganze Familie.
- **Erneut: 5-Monats-Abo** (gültig von 1. Januar bis 31. Mai 2026) für alle, welche die kalte Jahreszeit nutzen möchten, um im Wasser aktiv zu sein.

Weitere Informationen sind auf der Website ersichtlich.

Hallenbad Willisau
Sportzentrum
Schlossfeldstrasse 2
T 041 972 60 10
sport@willisau.ch



Rückblick auf das erste Frühaufsteherschwimmen

Ende November wurde das Frühaufsteherschwimmen mit anschliessendem Zmorge erstmals im Sportzentrum Willisau angeboten.

Die Veranstaltung erfreute sich grosser Beliebtheit: Alle Teilnehmenden berichteten von einem positiven Erlebnis, einer tollen Atmosphäre und dem zusätzlichen Energieschub, den das morgendliche Schwimmen im Wasser bot. Dass danach noch ein feines Zmorge genossen werden kann, rundet das Angebot ab.



Spiel und Spass im Wasser bei der speziell aufgebauten Bahn im Kinderbecken.



EXKLUSIVER BADESPASS FÜR FRÜHAUFSTEHENDE

25. JANUAR 2026 UND 22. FEBRUAR 2026
08.00 - 09.00 UHR
HALLENBAD WILLISAU

Bewegung, Wasser, Spass - und danach ein feines Zmorge.

Das Hallenbad Willisau öffnet seine Türen exklusiv vor den regulären Öffnungszeiten.

Kosten Erwachsene: CHF 23.00
Kosten Kinder: CHF 14.00
(Jahreskarten werden nicht angerechnet)

Das Angebot ist nur als Paket und mit Anmeldung buchbar.

Die Anmeldungen sind per Mail an sport@willisau.ch, an der Hallenbad-Kasse oder wie QR-Code möglich:



Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Frühaufsteherschwimmen im fast selben Rahmen erneut durchgeführt. Bereits stehen die nächsten zwei Termine fest: 25. Januar und 22. Februar 2026.

Damit die Planung des Zmorge vorgenommen werden kann, bitten wir alle, welche am Frühaufsteherschwimmen teilnehmen

möchten um eine Anmeldung. Diese ist flexibel möglich, entweder über den QR-Code des Flyers, an der Hallenbad-Kasse oder telefonisch unter 041 972 60 10.

Wir freuen uns darauf, viele Teilnehmende bei der erneuten Durchführung begrüßen zu dürfen.

Schwimmkurse

Unsere Schwimmkurse findet weiterhin guten Anklang. Besonders erfreulich: in den letzten Monaten durfte sich das Schwimmlehrer Team neben bekannten auch über viele neue Gesichter freuen.

Die Schwimmkurse können über die Homepage gebucht werden.



Schwimmkurse im Hallenbad Willisau

- Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene
- Schwimmtraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Privat-Schwimmkurse
- individuelle Schwimmkurse für Vereine, Firmen und Gruppen



Schwimmkurs-
Programm und
Kursanmeldung:



Umbau Freibad

Nach dem Mitwirkungsprozess, bei welchem die Wünsche und Vorstellungen für das künftige Freibad bei der Bevölkerung gesammelt wurde, geht die Arbeit nun hinter den Kulissen weiter. Eine eigens gegründete Projektgruppe der Stadt Willisau hat die Planungsarbeiten aufgenommen und arbeitet derzeit an einem ersten Entwurf für das neue Freibad-

areal. Nach Abschluss dieser ersten Phase werden Bäderplanungsexperten in den Prozess einbezogen, um die detaillierte Ausarbeitung der Pläne voranzutreiben. Die Stadt Willisau wird die Bevölkerung regelmässig über die Fortschritte und neuen Erkenntnisse informieren, sobald die Grundlagen des Projekts festgelegt sind. Ein zentrales Anliegen

der Stadt ist es, den einzigartigen Charme des Freibads zu bewahren, während gleichzeitig moderne und funktionale Elemente in die Neugestaltung integriert werden. So soll das Freibad Hasenburg nicht nur den aktuellen Bedürfnissen gerecht werden, sondern auch langfristig als attraktiver Treffpunkt für die Bevölkerung dienen.



Luftaufnahme des Freibads und des zusätzlichen neuen angrenzenden Freibadareals (Quelle: Christoph König).

Personelles

Wanted: Badmeisterin oder Badmeister für die Freibadsaison 2026

Für die Freibadsaison 2026 (Mai bis September) wird für die Unterstützung des Freibad-Teams eine engagierte Teamplayerin oder einen engagierten Teamplayer gesucht.

Unsere neue Saison-Badmeisterin oder unser neuer Saison-Badmeister verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie idealerweise über das SLRG Pool Plus oder ist bereit, dieses zu erwerben. Flexibilität sowie die Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertageinsätzen sind ebenso wichtig wie eine selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Sportaffinität und gute Deutschkenntnisse, damit Sie in diesem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld erfolgreich agieren können. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an sport@willisau.ch.

Ein neuer Abschnitt: Verabschiedung und Leitungswechsel nach 20 Jahren Schwimmschule

Nach 20 Jahren engagiertem Einsatz haben wir uns Ende Jahr von unserer geschätzten Schwimmleiterin Andrea Amrein verabschiedet. 2001 begann sie als Schwimmlehrerin mit nur wenigen Wochenlektionen und hat anschliessend die Leitung der

Schwimmschule übernommen. Mit viel Herzblut und Leidenschaft hat sie nicht nur das Team geführt, sondern auch dafür gesorgt, dass die Schwimmschule zu dem wurde, was sie heute ist: beliebt, Qualität-Zertifiziert und stets mit gut gebuchten Kursen. Ihre Hingabe, stets für jeden Einzelnen die beste Lösung zu finden, hat die Schwimmschule geprägt und vielen Menschen das Schwimmen nähergebracht. Wir danken Andrea von Herzen für den grossartigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! Ab dem 1. Januar 2026 wird die Schwimmschule unter neuer Leitung von Carina Stauffer weitergeführt – die Einführungsphase hat bereits im Septem-

ber 2025 begonnen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Schwimmschul-Geschichte im Hallenbad Willisau.



Überraschungsabschied für Andrea Amrein.

Nachgefragt bei Andrea Amrein

Nach 20 Jahren an der Spitze der Schwimmschule Willisau geht Andrea Amrein per Ende Jahr nun in den Ruhestand. Zwei Jahrzehnten, welche die Schwimmausbildung und die Schwimmschule im Hallenbad Willisau geprägt haben. Im Gespräch blickt sie auf Momente, Herausforderungen und besondere Erlebnisse zurück und verrät, was für sie die nächsten Kapitel ihres Lebens bereithalten.

**Ein Blick in die Vergangenheit:
Wenn du an die ersten Tage in der Schwimmschule zurückdenkst:
Was war der erste «Sprung ins kalte Wasser», den du damals machen musstest?**

Der Sprung ins kalte Wasser war für mich nicht der erste Tag in der Schwimmschule, sondern der Beginn meiner Laufbahn als Schwimmlehrerin. Ja, du hast richtig gehört: Bevor ich andere unterrichten konnte, musste ich selbst erst lernen zu tauchen.

Ich besuchte den Schwimmunterricht bei Rita Reber und anfangs war das für mich alles andere als einfach. Doch irgendwann machte es Klick – und ich konnte meine Angst überwinden.

Diese Erfahrung war später für viele Kinder ein Geschenk, denn ich wusste genau, wie es sich anfühlt, Angst vor dem Wasser zu haben. So absolvierte ich das Brevet und die Schwimmausbildung – und legte damit den Grundstein für meinen Weg als Schwimmlehrerin.

**Was war für dich der über-
raschendste «Schwimmzug», den
du in deiner Karriere als
Schwimmlehrerin gemacht hast –
im übertragenen Sinn?**

Ich bin ohne grosse Unterrichtserfahrung gestartet. Ein wenig Pädagogik brachte ich aus meiner Zeit als Skilehrerin mit, doch vieles habe ich mir selbst erarbeitet: durch Lesen, Beobachten und Hospitieren bei erfahrenen Kursleitern. Ich bin überzeugt, dass man für das Unterrichten – besonders bei Anfängern – kein Wettkampfschwimmer sein muss. Viel

wichtiger sind Geduld und Einfühlungsvermögen. Und genau diese Fähigkeiten hatte ich und sie halfen mir, den Kindern mit Verständnis und Ruhe zu begegnen.

Was ist der wichtigste «Schwimmstil», den du selbst über die Jahre hinweg perfektioniert hast, wenn es um die Führung der Schwimmschule geht?

Für mich war es immer zentral, dass sowohl unsere Kunden als auch unsere Schwimmlehrpersonen zufrieden waren. Ich bemühte mich, alle Anfragen so schnell wie möglich zu beantworten und mir Zeit zu nehmen, wenn es irgendwo ein «Sörgeli» gab – sei es auf Kundenseite oder im Team.

Viele Studierende erhielten bei uns die Chance, ihre Ausbildung intern zu absolvieren. So stellte ich sicher, dass wir stets genügend gut geschulte Kursleiterinnen und Kursleiter hatten.

Ein wichtiger Meilenstein war die Qualität-Zertifizierung – und natürlich auch unser neuer Webshop, der für uns einen weiteren grossen Schritt nach vorn bedeutete.

Was wünschst du dir für die Schwimmschule in den nächsten 20 Jahren? Welches «Schwimmziel» soll in Zukunft angestrebt werden?

Ich wünsche mir, dass trotz allem Fortschritt das Persönliche nicht verloren geht. Wenn ich daran zurückdenke, wie alles begonnen hat: Anmeldungen ausschliesslich per Telefon, Kurslisten von Hand ausgefüllt. Zweimal im Jahr wurde das Programm verpackt und per Post verschickt – und heute stehen wir mitten im Zeitalter der Digitalisierung. Vieles ist anonymer geworden, aber eben auch deutlich effizienter. Trotzdem denke ich gerne an die vielen herzlichen Telefongespräche zurück. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Schwimmschule weiterhin so erfolgreich bleibt – mit vielen strahlenden Gesichtern, bei Kindern wie Erwachsenen. Und natürlich wünsche ich mir auch, dass sie weiterhin von so tollen Kursleiter-



Andrea Amrein

rinnen und Kursleitern getragen wird, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben.

Gab es eine Situation, bei der du selbst als Schwimmlehrerin ein bisschen «ins Straucheln» geraten bist, aber letztlich eine tolle Lektion daraus gezogen hast?

Ich habe oft die Anfänger unterrichtet – das war meine grosse Leidenschaft. Gerade bei den Kleinsten brauchte es viel Geduld, Einfühlungsvermögen und auch eine gute Portion Fantasie. Bei besonders hartnäckigen Fällen ermunterte ich die Eltern stets, dranzubleiben, keinen Druck auszuüben und die Kinder einfach so oft wie möglich im Wasser spielen zu lassen. Ein Kind, an das ich besonders gerne zurückdenke, war ein Junge, der wöchentlich zu mir in den Privatunterricht kam. Er war sehr ängstlich und brauchte viel Zeit, um Vertrauen zu fassen. Doch nach gut einem halben Jahr geschah etwas Wundervolles: Die Angst verschwand, und plötzlich lernte er unglaublich schnell. Ja, er wurde später sogar ein Wettkampfschwimmer – ein Erfolg, der mich bis heute berührt.

**Nun, nach 20 Jahren im Wasser:
Was ist dein nächster «Sprung»?
Welche Pläne hast du für die Zeit
nach der Schwimmschule und
was wird der «neue Horizont»,
auf den du jetzt zusteuerst?**

Ich freue mich sehr auf die freie Zeit. Darauf, spontan entscheiden zu können, worauf ich Lust habe. Mehr Tage in den Bergen zu verbringen – beim Skifahren, Wandern und

einfach Draussen sein. Auch alte Hobbys wie Nähen und Basteln möchte ich wieder aufleben lassen. Ganz besonders aber freue ich mich auf die kostbare Zeit mit meiner Familie und im Besonderen mit unserem Grosskind. Zudem habe ich mir fest vorgenommen, jeden Monat etwas zu erleben, das ganz speziell ist – ein kleines Abenteuer, ein schöner Ausflug oder einfach einen Moment, der in Erinnerung bleibt.

An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken für die überaus glücklichen 24 Jahre im Sportzentrum. Keine einzige Minute davon möchte ich missen. Für meine Nachfolgerin Carina wünsche ich mir, dass sie ebenso viel Freude und Erfüllung in dieser Aufgabe findet, wie ich sie all die Jahre erleben durfte.

Gruppenführerkurs Herbst 2025

Vom 11. bis 13. November 2025 wurde der kantonale Gruppenführerkurs (erster Teil) bei bestem Wetter in Willisau durchgeführt. In acht Klassen wurden total 63 Teilnehmer in die Gruppenführerarbeit eingeführt. Vier Kameradinnen und Kameraden von Willisau starteten Ihre Ausbildung zum Gruppenführer/ in.



Gruppenführerkurs





Besuch der Schulen zum Thema «Feuer»

Alle Drittklässler vom Schulhaus Schloss und Schulen haben im Fach NMG das Thema Feuer. Daher haben sie die Feuerwehr Willisau in total sechs Gruppen besucht. Eugen und Pirmin haben den Schülern das Magazin gezeigt, die Feuerwehrarbeit erklärt, inkl. einer Durchführung von einem Löscheinsatz auf dem Vorplatz des Feuerwehr Magazins.

Offiziere in den Feuerwehr- Ruhestand

Auf Ende 2025 verlassen die Offiziere Arnold Martin (33 Jahre), Meier Guido (28 Jahre) und Aregger Guido (21 Jahre) die Feuerwehr Willisau.

Wir danken für das Engagement zu Gunsten der Bevölkerung und ihr Beitrag zur Teamleistung in der Feuerwehr.



Besuch Schulen



Den Schülerinnen und Schüler macht es sichtlich Spass.

Soziales und Gesellschaft

Ambulantes Wohnen und Arbeiten im ersten Arbeitsmarkt

Alltägliches kann bei Menschen mit Behinderungen je nach aktueller Lebenssituation zur Herausforderung werden. Die Gründe dafür können vielseitig sein. Der Kanton Luzern bietet Unterstützung in Form von ambulanten Leistungen in den Bereichen Wohnen und/oder Arbeit. Assistenz- und Fachleistungen können Menschen mit Behinderungen darin stärken, selbstbestimmt zu wohnen und zu arbeiten.

Bereich Wohnen

Ambulante Leistungen unterstützen dabei, den Alltag und die Freizeit nach eigenen Wünschen positiv zu gestalten, sich dabei wohlfühlen und so an Lebensqualität zu gewinnen. Assistenzpersonen begleiten Nutzerinnen und Nutzer in der Freizeit oder helfen beim Erledigen des Haushalts. Fachpersonen unterstützen das Ziel, die Wohn- und Selbstorganisationskompetenzen zu stärken. Was die Nutzerinnen und

Nutzer brauchen, bildet den Rahmen für die Vereinbarung der konkreten Leistungen. Die Palette der Dienstleistungen für Unterstützung ist vielfältig: Sie reicht von der Hilfe bei täglichen Herausforderungen und administrativen Belangen, über gesundheitlichen Themen und die Einhaltung von Terminen bis hin zum Aufbau von Kontakten, der Freizeitgestaltung und dem Umgang mit Behörden.

Bereich Arbeit

Ambulante Leistungen können Menschen mit einer IV-Rente bei der beruflichen Integration im ersten Arbeitsmarkt stärken. Im Mittelpunkt stehen die aktive Teilhabe und das Erleben einer Zugehörigkeit in der Arbeitswelt sowie eine längerfristige Begleitung am Arbeitsplatz. Das Ziel besteht darin, die Betroffenen bei der Suche einer neuen Stelle oder dem Erhalt des aktuellen Arbeitsplatzes lang-

fristig zu unterstützen. Im Job Coaching klären die Fachanbietenden die bisherigen Arbeitstätigkeiten und die persönlichen Ziele und Erwartungen an das Coaching. Bei Bedarf können Assistenzleistungen für die Arbeitsausführung hinzukommen.

Mehr Informationen zu den Voraussetzungen für die Finanzierung, die Anforderungen und zum Ablauf finden Sie auf der Website des Kantons Luzerns unter ambulante Leistungen – einfach QR-Code scannen.



Stiftung Wendepunkt – eine der Fachanbietenden in der Region

Die Stiftung Wendepunkt ist eine anerkannte Anbieterin im Kanton Luzern. Sie durfte in der Region Sursee und Willisau bereits mehrere Mandate von Personen mit Behinderungen übernehmen. Dank ihrem breiten Netzwerk unterstützt die Stiftung Wendepunkt im ambulanten Wohnen und Arbeiten mit erfahrenen Fachpersonen.

Sind Sie auf der Suche nach Unterstützung in Ihrem Wohnalltag oder nach einer Stelle mit angepasster Arbeit im ersten Arbeitsmarkt?

Unser erfahrenes Wohn- und Job Coaching Team steht gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Kontakt Stiftung Wendepunkt

Ottavio Di Grassi, 079 657 69 01

ottavio.digrassi@wende.ch

www.wende.ch/wc-lu | www.wende.ch/jc-lu

«Eine nachhaltige soziale und berufliche Integration freut alle Beteiligten»

Tamara Suter, Coach, Stiftung Wendepunkt



Stiftung Wendepunkt

Fahrplan 2026: VVL führt neue Buslinie ein und optimiert das öV-Angebot

Der Verbundrat des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) hat das Angebot des öffentlichen Verkehrs (öV), welches ab dem 15. Dezember 2025 gilt, genehmigt. Im Kanton Luzern stehen wichtige Neuerungen bevor: Neben der Einführung der neuen PostAuto-Linie 80 von Sursee über Kaltbach nach Altishofen, wird die S-Bahn-Linie S77 morgens bis nach Zell verlängert. Zudem werden zahlreiche Anliegen aus der Fahrplanvernehmlassung umgesetzt, was zu optimierten Anschlüssen und einer verbesserten Erschliessung führt.

Aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung beschloss der Verbundrat des Verkehrsverbunds Luzern für das Fahrplanjahr 2026 verschiedene Angebotsverbesserungen im öV. Eine zentrale Neuerung ist die Einführung der Linie 80, die werktags mit elf und samstags mit zehn Kurspaaren von Sursee über Kaltbach, Wauwil, Egolzwil, Nebikon bis Altishofen Kreisel fährt. Da in Altishofen Dorf derzeit keine Wendemöglichkeit besteht, endet die Linie vorerst beim Kreisel. Die Fahrten der neuen Linie aus dem Depot werden morgens auf den Linien 83 und 85 genutzt, um einen direk-

ten Anschluss von Triengen auf die erste S1 nach Luzern und von der ersten S1 aus Luzern ins wachsende Industriegebiet Sursee Chommlibach zu ermöglichen. Abends entsteht durch die Fahrt der Linie 80 ins Depot zudem ein Angebot auf der Linie 83 via Knutwil bis Bürön Dorf.

Luzern West darf dich über erweitertes Bahnangebot freuen

Das Bahnangebot in der Region Luzern West wird abends auf der Strecke zwischen Wolhusen und Willisau mit drei zusätzlichen Zugfahrten erweitert, welche in Wolhusen jeweils Anschluss auf den RE7 und die S6 von und nach Luzern bzw. Langnau i. E. haben. So entsteht zwischen Wolhusen und Willisau auch von 20.00 bis 23.00 Uhr ein Halbstundentakt.

Zur morgendlichen Entlastung der S6 und S7 wird die S77 mit zwei Frühkursen ab und bis Zell verlängert. Fahrgäste aus Zell profitieren von zusätzlichen Direktverbindungen nach Willisau und Luzern. Zudem ergeben sich bessere Anschlüsse, beispielsweise in Willisau von Zell nach Sursee und umgekehrt. «Wir stimmen Bahn

und Bus wo immer möglich und sinnvoll, optimal aufeinander ab. Von den beiden verlängerten S77-Kursen profitieren deshalb auch Ortschaften ohne Bahnanschluss», erklärt Pascal Süess, Geschäftsführer vom VVL. Die Buslinie 281 (Ufhusen–Zell–Altbürön–St. Urban) wird mit zwei zusätzlichen Kursen auf die neuen S-Bahn-Verbindungen abgestimmt und ergänzt.

Damit entstehen im Zusammenhang mit den neuen Zugverbindungen auch für Altbürön und Grossdietwil sowie Ufhusen und Hüs wil neue Möglichkeiten. Für St. Urban ergeben sich gleich mehrere Vorteile im kommenden Fahrplanjahr: Nebst den Anpassungen der Linie 281, fährt die Buslinie 608 künftig durchgehend von St. Urban bis Zofingen via Reiden, was Umstiege reduziert und zuverlässige Anschlüsse an die S29 und den RegioExpress ermöglicht. Am Morgen und Nachmittag werden zusätzliche Verbindungen zwischen St. Urban und Reiden angeboten, was die Reisezeiten beispielsweise zur Klinik St. Urban und weiter nach Sursee und Luzern verkürzt.

Weitere Anpassungen für bessere Anschlüsse und mehr Zuverlässigkeit

Neben den grossen Neuerungen nimmt der VVL auch zahlreiche punktuelle Anpassungen Fahrplanoptimierungen vor, um die Pünktlichkeit zu verbessern und Anschlüsse, insbesondere in Sursee und Reiden, zu optimieren.

Auf Wunsch von Gemeinden werden einzelne Haltestellen mit geringer Nachfrage aufgehoben. Zudem wird das Angebot der

Linie 52 (Luzern Bahnhof–Rothenburg–Beromünster–Rickenbach) zwischen Rickenbach Dorf und Rickenbach Bohler in Absprache mit den lokalen Unternehmen auf vier Kurspaare reduziert.

Einige Anliegen aus der Fahrplanvernehmlassung können umgesetzt werden. Unter anderem wird die Abenderschliessung der Linie 61 zwischen Ettiswil, Ruswil und Luzern verbessert, indem der Halbstundentakt anstatt heute bis 20.00 Uhr neu bis 23.00

Uhr geführt wird. Auch die Linie 1 wird am Sonntagmorgen bereits früher als bisher zwischen Kriens Busschleife und Maihof im dichteren 7.5-Minuten-Takt verkehren. Zudem wird der Fahrplan bei der seit Mai neu eingeführten PostAuto-Linie 214 via Ränggloch ausgebaut. Die Taktlücken am Samstag werden geschlossen, sodass ein durchgehender Stundentakt entsteht.

Hier finden Sie alle Änderungen im Überblick: www.vvl.ch/fahrplan2026

Sirenen und Alertswiss werden am 4. Februar 2026 getestet

Am Mittwoch, 4. Februar 2026 findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Mit dem Test werden die rund 5000 Sirenen periodisch überprüft, damit sie im Ereignisfall zuverlässig alarmieren. Zum Test gehören auch Meldungen via die Alertswiss-App. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet. Die Bevölkerung muss keine Massnahmen ergreifen.

2026 wird der Sirenentest am 4. Februar durchgeführt. Der Sirenentest findet statt zwischen 13.30 und 16.30 Uhr. Ausgelöst wird über die Sirenen um 13.30 Uhr das Zeichen Allgemeiner Alarm, ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, kann der Sirenentest bis 14.00 Uhr ausgedehnt werden. In den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen

wird ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr der Wasseralarm getestet. Das Signal besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Meldung via Alertswiss-App

Parallel zur Auslösung des Allgemeinen Sirenenalarms wird am 4. Februar 2026 von jedem Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein eine Meldung der Stufe Information via Alertswiss-App ausgelöst. Mit diesem Vorgehen wird das Ausliefern einer sehr grossen Zahl von Push-Meldungen geprüft; gleichzeitig soll die Informationsmeldung sicherstellen, dass der Sirenentest nicht für einen echten Alarm gehalten wird. Die Meldung der Stufe Information löst keinen Sirenenton auf dem Smartphone aus. Das Auslösen des Alarmtons auf dem Mobiltelefon ist echten Alarmen vorbehalten.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn der Allgemeiner Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, sich über die Alertswiss-App oder -Webseite (www.alertswiss.ch) zu informieren oder Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der Wasseralarm bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden sich auf der Webseite der BABS, aus der Alertswiss-Webseite sowie im Teletext der SRG-Sender, Seiten 680 und 681.



Agrotourismus als Chance: Unterstützung und Beratung für Luzerner Landwirtschaftsbetriebe

Agrotourismus verbindet Landwirtschaft mit Tourismus und bietet Gästen authentische Erlebnisse auf dem Bauernhof wie zum Beispiel Übernachtungen, gastronomische Angebote oder Aktivitäten rund um den Hofalltag. Mit dem Projekt «Agrotourismus als Chance: Unterstützung und Beratung für Luzerner Landwirtschaftsbetriebe» erhalten

interessierte Landwirtinnen und Landwirte Hilfe bei der Entwicklung eines eigenen agrotouristischen Angebots. Das Projekt wird gemeinsam von Luzern Tourismus, Seetal Tourismus, Sempachersee Tourismus, Willisau Tourismus, UNESCO Biosphäre Entlebuch und dem Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN) Schüpfheim umgesetzt.

Ziele des Projekts

- Betriebe bei der Ausarbeitung und Umsetzung von agrotouristischen Angeboten unterstützen.
- Die entstandenen Angebote gezielt vermarkten.

Diese Leistungen stehen

teilnehmenden Betrieben offen:

- Informationsveranstaltungen und Möglichkeiten zur Vernetzung.
- Fachliche Beratung bei der Entwicklung eines konkreten Angebots, inkl.:
 - Analyse der Situation vor Ort;
 - Hilfe bei der Finanzierungsplanung;
- Angebotsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Trends;
- Beratung zum Betriebskonzept;
- Begleitung bei Baubewilligungen und weiteren Schritten.
- Attraktive Beratungskonditionen.
- Berücksichtigung in der Vermarktung von agrotouristischen Angeboten.

- Vergünstigte Mitgliedschaft bei Agrotourismus Schweiz.

Wir freuen uns, wenn viele Betriebe aus unserer Region diese Chance nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.luzern.com/agrotourismus



Möchten Sie auf Ihrem Betrieb Agrotourismus anbieten?

An unserem Informationsabend erfahren Sie, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Chancen und Herausforderungen mit agrotouristischen Angeboten verbunden sind.

Profitieren Sie von den Erfahrungen bestehender Agrotourismusbetriebe und erhalten Sie wertvolle Praxistipps. Zudem informieren wir Sie über Beratungsangebote im Kanton Luzern und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit touristischen Partnern zu vernetzen.

Daten Freitag, 9. Januar 2026, im BBZN Hohenrain
Mittwoch, 28. Januar 2026, im BBZN Schüpheim
Mittwoch, 4. Februar 2026, im BBZN Sursee
Mittwoch, 25. Februar 2026, online

Zeit 19.30 – 21.30 Uhr

Organisation Luzern Tourismus, Seetal Tourismus, Sempachersee Tourismus, Willisau Tourismus, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN) Schüpheim

Anmeldung Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist erforderlich bis mind. 10 Tage im Voraus.
Der Infoabend wird ab 5 Personen durchgeführt.



QR-Code
scannen und
anmelden



Wichtige Termine

Fasnacht Gettnau

6. Februar 2026

Fasnachtsferien

Samstag, 7. Februar bis
Sonntag, 22. Februar 2026

Häckseldienst

Mittwoch, 25. März 2026

Wechsel Sommerzeit

Sonntag, 30. März 2026 (+ 1 Stunde)

Veranstaltungskalender

Januar

- 08.09.2025–19.01.2026 Deutschkurs A2 Stufe 2, FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, 18.15–19.45
- 09.09.2025–20.01.2026 Deutschkurs A2 Stufe 1, FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, 18.15–19.45
- 10.09.2025–22.01.2026 Deutschkurs A1 Stufe 1 (Anfängerkurs), FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, 18.15–19.45
15. Frische Berliner im Restaurant Gulp, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 13.30–15.30
15. ‚willisauer café international‘ (‚wici‘) – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–16.00
15. Internationaler Frauentreff Willisau, Gemeinschaftsraum, Zehntenplatz 2, 19.30
16. Neujahrskonzert Jugendchor mit Apéro: Daniela Meyer, Musikschule Region Willisau, Menznau, Singsaal, 17.15
16. Ludothek, Spielabend für Erwachsene, Spittelgass 6, 19.30–23.00
17. STV Willisau Korbball, Schlussrunde 1. Liga Wintermeisterschaft, BBZ Willisau

20. Permafrost – Ein Begriff, der immer öfter auftaucht – und auftaut, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
22. ‚willisauer café international‘ (‚wici‘) – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–16.00
22. Internationaler Frauentreff Willisau, frauenimpuls Willisau, Zehntenplatz 2, 19.30–22.00
23. Abschlusskonzert Schwerpunktfach Musik, Kultur in der Aula, Kantonsschule Willisau, 19.30
23. Abschlusskonzert SF Musik, 6. Klasse der Kantonsschule, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule, 19.30
24. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau
24. Frauenfrühstück mit Referat, frauenimpuls Willisau, Reformiertes Kirchenzentrum, 08.45–11.45
24. Abschlusskonzert Schwerpunktfach Musik, Kultur in der Aula, Kantonsschule Willisau, 14.00
24. Abschlusskonzert SF Musik, 6. Klasse der Kantonsschule, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule, 14.00
24. Abschlusskonzert Schwerpunktfach Musik, Kultur in der Aula, Kantonsschule Willisau, 19.30

27. Seniorenkino, frauenimpuls Willisau, Ort folgt
27. Auch wir sind Sternenstaub - Eine Reise durch astronomische Dimensionen, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
28. Begegnungsfeier, frauenimpuls Willisau, Pfarreizentrum Maria von Magdala, 19.00–20.00
28. Schülerkonzert: Valerija Abramovic, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule Aula, 19.00
29. ‚willisauer café international‘ (‚wici‘) – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–16.00
31. Elternzirkel, Kinderkochkurs Teil 1, frauenimpuls Willisau, Ort folgt
31. 16. Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule und Schlossfeld

Februar

01. Familiengottesdienst: Monika Schmutz, Musikschule Region Willisau, Grossdietwil, Pfarrkirche, 10.30
03. Das Glück, Volkshochschule Willisau, Rathaus Willisau, 20.00
04. Elternzirkel. Elternveranstaltung, frauenimpuls Willisau, Ort folgt



-
04. Öffentliche Filmveranstaltung «Aufwachsen in einer Pflegefamilie», Stadtkanzlei, Stadtmühle Willisau
-
04. Seniorenfasnacht, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30, 17.00
-
04. Konzert der Fachschaft Gesang: Flavia Frey, Basia Jaggi, Katrin Lüthi, Gabriel Söllinger, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule Aula, 19.00
-
05. Coupe Bananensplit im Restaurant Gulp, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 13.30–15.30
-
05. Internationaler Frauentreff, Internationaler Frauentreff Willisau, Gemeinschaftsraum Zehntenplatz 2, 19.30
-
05. Kabarettistin Julia Steiner. Warum du morgen noch leben könntest, Kultur in der Aula, Kantonsschule Willisau, 19.30
-
- 07.–22. Fasnachtsferien, Schule Willisau
-
- 09.–14. Skilager der 5./6. Primarstufe, Schule Willisau
-
13. Waldruh-Fasnacht mit Unterhaltung, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 14.30
-
14. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau
-
- 15.–20. Skilager Sekundarstufe, Schule Willisau
-
16. Jubiläumskonzert, Guggenmusik Dorf Gugger Knutwil, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 17.00
-
17. Uslumpete, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 14.00
-
24. Israel im Fokus des Nahostkonflikts – Religiöse und geschichtliche Hintergründe, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
-
25. Musiktheater, Musikschule Region Willisau, Willisau, Festhalle, 08.00–11.45
-
25. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau, Alterszentrum Zopfmatte, 14.00–16.00
-
25. Schultheater Kanti Willisau, Kultur in der Aula, Kantonsschule, 19.30
-
26. Internationaler Frauentreff Willisau, frauenimpulswillisau, Zehntenplatz 2, 19.30–22.00
-
27. Ludothek, Spielabend für Erwachsene, Spittelgass 6, 19.30–23.00
-
28. Elternzirkel, Kinderkochkurs Teil 2, frauenimpulswillisau, Ort folgt
-

-
28. STV Willisau, UBS Kids Cup Team – Regionalfinal, BBZ Willisau
-
28. Konzert Perkussionstage, Musikschule Region Willisau, Schötz, Singsaal, 14.00
-

März

-
01. Schultheater Kanti Willisau, Kultur in der Aula, Kantonsschule, 14.00
-
03. Musik und Gehirn, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
-
06. Nachtwächterführung Zofingen, frauenimpulswillisau, Treffpunkt folgt
-
06. Musikalische Darbietung, Happy Music for happy Seniors, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 14.30
-
07. Instrumentenparcours, Musikschule Region Willisau, Kantonsschule, 09.00–11.30
-
08. Familiengottesdienst: Monika Schmutz, Musikschule Region Willisau, Ettiswil, Pfarrkirche, 10.15
-
11. Frauenkino, frauenimpulswillisau, Kino Willisau
-
13. Chorkonzert Kanti Willisau, Kultur in der Aula, Kantonsschule, 19.30
-
14. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau
-
14. Besuchstag, Mittagskonzert der Kantonsschule, Musikschule Region Willisau, Kantonsschule
-
14. Instrumentenparcours, Musikschule Region Willisau, Schötz, Schulanlage, 09.00–11.30
-
14. Chorkonzert Kanti Willisau, Kultur in der Aula, Kantonsschule, 19.30
-
15. Weltgebetstag, frauenimpulswillisau, Ort folgt
-
17. USA-Schweiz – Die Beziehung der sogenannten «Sister Republics» unter Trump 2.0, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
-
17. Orchideen – von global bis Region Willisau, Volkshochschule Willisau, Rathaus, 20.00
-
18. Coupe Hot Berry im Restaurant Gulp, mit Pauliero, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 13.30–15.30
-
18. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau, Alterszentrum Zopfmatte, 14.00–16.00
-

-
18. Instrumentenparcours, Musikschule Region Willisau, Zell, Primarschulhaus, 17.30–19.30
-
19. Internationaler Frauentreff Willisau, frauenimpulswillisau, Zehntenplatz 2, 19.30–22.00
-
20. Schülerkonzert: Karin Gachet, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule Aula, 18.30
-
20. Ludothek, Spielabend für Erwachsene, Spittelgass 6, 19.30–23.00
-
22. Konzert Blossmusiggäng: Lukas Erni, Jérôme Müller, Musikschule Region Willisau, Zell, Martinshalle, 10.30
-
23. Schülerkonzert: Laura Anliker, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule Aula, 18.45
-
25. Jahresversammlung frauenimpulswillisau, Festhalle, 19.00–22.00
-
25. Schülerkonzert: Flavia Frey, Meret Siebenhaar, Musikschule Region Willisau, Willisau, Kantonsschule Aula, 19.00
-
26. Seniorenbühne mit unterhaltsamer Theateraufführung, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Alter mit Zukunft Willisau, 15.00
-
26. Internationaler Frauentreff Willisau, Gemeinschaftsraum Zehntenplatz 2, 19.30
-
27. Konzert, Singspiel mit dem Kinderchor, Sarah Ruf, Musikschule Region Willisau, Willisau, Rathaus Theateraal, 18.30
-
27. Schülerkonzert: Sepp Kaufmann, Priska Zettel, Musikschule Region Willisau, Egolzwil, Singsaal, 18.30
-
29. Palmsonntag-Konzert: Andrea De Moliner, Linda Egli, Musikschule Region Willisau, Willisau, Heilig-Blut-Kapelle, 17.00
-

April

-
01. Konzert «Sounds of Friendship», Musikschule Region Willisau, Menznau, Rickenhalle, 18.30
-
02. Schülerkonzert: Geraldine Fischer, Musikschule Region Willisau, Schloss II Singsaal, 18.30
-
- 03.–19. Osterferien, Schule Willisau
-
11. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau
-

Spartageskarte Gemeinde

Die Stadt Willisau bietet seit 1. Januar 2024 die neue Spartageskarte an. Die Spartageskarten können ausschliesslich am Schalter der Stadtverwaltung bar oder mittels EC-bzw. Postcard oder TWINT gekauft werden. Reservationen sind demnach nicht möglich. Auf der Website spartageskarte-gemeinde.ch ist die Verfügbarkeitsanzeige aufgeschaltet. Es wird pro Reisetag angezeigt, ob und zu welcher Preisstufe noch Spartageskarten erhältlich sind.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.willisau.ch unter der Startseite Spartageskarte Gemeinde.

Raumreservationsplattform

Die Reservationsplattform erreichen Sie über unsere Homepage www.willisau.ch unter der Haupttrubrik Sportzentrum/Raum reservation. Oder via E-Mail reservation@willisau.ch (Bau und Infrastruktur) und sport@willisau.ch (Sportzentrum).

Veranstaltungen auf www.willisau.ch selber erfassen

Die Veranstaltungen können Sie jederzeit auf der Webseite www.willisau.ch mit Ihrem Organisationslogin erfassen. Jeweils

am Redaktionsschluss des Willisau Infos werden die Veranstaltungen von der Webseite heruntergeladen und hier abgedruckt. Bei Fragen zu Ihrem Login wenden Sie sich an die Stadtkanzlei unter 041 972 63 63 oder stadtkanzlei@willisau.ch.

Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2026

Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2026) und der Abfallentsorgungskalender 2026 können unter www.willisau.ch -> Online-Schalter heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

NEU

Möchten Sie keine Neuigkeiten der Stadt Willisau verpassen? Dann folgen Sie uns auf:



Facebook

Instagram

LinkedIn

Impressum

Herausgeberin: Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63, stadtkanzlei@willisau.ch, willisau.ch

Erscheinung: Quartalsweise in alle Haushalte

Layout: Agentur Frontal AG, Steinmatt 1, 6130 Willisau

Nächste Ausgabe: April 2026

Einsendeschluss: 6. März 2026

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansetzen.

Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «Willisau-Info» inkl. der Schulbroschüre «Schuel

isch es» erfolgt in alle Haushalte von Willisau. An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüre gegen eine Jahresabo-Gebühr von Fr. 20.– versandt. Für

die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine anteilmässige Rechnung für das laufende Jahr.

Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

Name	Vorname
Strasse	PLZ/Ort
Datum	



Talon senden an:
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Tel. 041 972 63 63